



Studie über das Einkommen und den Arbeitsaufwand der Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentarier

Prof. Pascal Sciarini, Prof. Frédéric Varone, Prof. Giovanni Ferro-Luzzi
(Studienleitung)

Dr. Fabio Cappelletti, Vahan Garibian, Ismail Müller (Mitarbeitende)

Bern

23. Mai 2017



Auftrag

- **Ziele**

- Einkommen und Umfang der parlamentarischen Arbeit
- Aufwand für die politischen Tätigkeiten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Parlamentsmandat stehen
- Vergleich mit den Einkommen in der Privatwirtschaft

- **Umfang der Studie**

- Legislaturperiode 2011–2015
- Mitglieder des National- und des Ständerats
- Analysen auf Jahresbasis

- **Daten**

- Parlamentsdienste: Buchhaltungsdaten und Sitzungsdauer
 - Umfrage bei den Ratsmitgliedern (Rücklaufquote 52 %)
- 

Wichtigste Ergebnisse

■ Kosten des Bezügesystems

- 37,5 Millionen Franken pro Jahr: 29,5 Mio. (NR), 8 Mio. (SR)
- Arbeitsentgelt (48 %), Pauschalentschädigungen (45 %), Vorsorge (7 %)

■ Parlamentarisches Einkommen

- = direktes Einkommen (Einkommen – Abgaben) + indirektes Einkommen (nicht ausgegebene Pauschalentschädigungen)
- Direktes Einkommen: grosse Unterschiede zwischen den Ratsmitgliedern (Kommissionen)
- Indirektes Einkommen: sehr grosse Unterschiede, je nachdem, ob ein/e Mitarbeiter/in eingestellt wurde oder nicht
- Parlamentarisches Einkommen vor Steuern:

	Nationalrat	Ständerat
mit Mitarbeiter/in	63 000.-	69 300.-
ohne Mitarbeiter/in	91 900.-	92 200.-



Wichtigste Ergebnisse

- **Umfang der parlamentarischen Arbeit**
 - = Sitzungen + Sitzungsvorbereitung
 - Sitzungen: ~500 Stunden/Jahr (für NR und SR gleich)
 - Vorbereitung: 443 Stunden/Jahr (NR), 500 Stunden/Jahr (SR)
 - Gesamtanzahl (~1000 Stunden/Jahr) entspricht einem Beschäftigungsgrad von 50 %
 - ! Es macht keinen Unterschied, ob ein/e Mitarbeiter/in eingestellt wurde oder nicht
 - **Tätigkeiten in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Parlamentsmandat**
 - = Kontakte zur Öffentlichkeit, Medienarbeit + Repräsentationsarbeit
 - 720 Stunden/Jahr (NR), 480 Stunden/Jahr (SR)
 - **Arbeitsumfang insgesamt**
 - 1754 Stunden/Jahr (NR), 1431 Stunden/Jahr (SR); dies entspricht einem Beschäftigungsgrad von 87 % (NR), bzw. 71 % (SR)
- 

Wichtigste Ergebnisse

■ Effektiver Stundenlohn der Ratsmitglieder

- = parlamentarisches Einkommen / Arbeitsstunden in den Organen der Bundesversammlung
- ! Direkter Vergleich mit den Einkommen in der Privatwirtschaft nicht möglich
- Medianstundenlohn vor Steuern:

	Nationalrat	Ständerat
mit Mitarbeiter/in	65.-/Std.	67.-/Std.
ohne Mitarbeiter/in	93.-/Std.	96.-/Std.

- Grosse Unterschiede innerhalb jeder Kategorie → einheitlicher Stundenlohn der Ratsmitglieder lässt sich nicht ermitteln



Vergleich des parlamentarischen Einkommens mit jenem in der Privatwirtschaft

- **Rechtliche und praktische Unterschiede zwischen den Systemen**
 - Freie Festlegung der Löhne vs. gesetzlich festgelegte Arbeitsentgelte
 - Zum Einkommen proportionale beziehungsweise nicht proportionale Beiträge an die berufliche Vorsorge
 - Indirektes – und nicht steuerpflichtiges – Einkommen aus nicht ausgegeben Pauschalentschädigungen





Vergleich des parlamentarischen Einkommens mit jenem in der Privatwirtschaft

- **Bereinigung des Stundenlohns der Ratsmitglieder**
 - Beteiligung des Arbeitgebers an der zweiten Säule
 - Berücksichtigung der nicht ausgegebenen Pauschalentschädigungen (indirektes Einkommen) und des entsprechenden Steuervorteils
 - Entschädigung der Reisezeit, Ferien
 - **Bereinigter Stundenlohn**
 - Grosse Unterschiede zwischen den Ratsmitgliedern und Räten
 - Höher als in der Privatwirtschaft (aber keine Berücksichtigung der Tätigkeiten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Parlamentsmandat stehen)
 - **Entsprechender Beruf in der Privatwirtschaft**
 - Geschäftsführer/in eines KMU im Informatikbereich (ISCO-Code 11)
- 